

Schinken und Brot

Als Johannes mit dem Bauer zu seinem Hof kommt, steht die Stalltür weit offen. Johannes führt seinen Esel hinein und befreit ihn von den Traglasten. „Hast du schon wieder einen Schmarotzer mitgebracht?“, hören sie eine Frauenstimme. Der Kopf der Bauersfrau Magda erscheint in der Stalltür. „Nein, nein, meine Liebe“, redet der Bauer. „Herr Johannes möchte uns helfen.“ „Wer will uns schon helfen?“, gibt sie zur Antwort. „Ich!“, sagt Johannes. „Das habe ich deinem Mann versprochen. Mein Esel hat Schinken, Wurst, Käse, Getreide und viele Flaschen guten Weines aufgeladen. Die kann ich euch geben. Zum Tausch brauche ich einen Sack voll Heu.“ „Ja, das Heu kannst du haben“, antwortet ihm Magda. „Wir haben keine Kuh mehr. Das Heu ist für uns jetzt nutzlos.“ Die Augen der Frau strahlen, als sie die Lebensmittel sieht. „Schau, mein lieber“, sagte sie. „Den Wein können wir gegen Milch tauschen. Mit der Milch machen wir Käse. Haben wir genug Käse verkauft, kaufen wir ein Kalb. Wir füttern es, bis es eine Kuh wird und Milch gibt. In der Zwischenzeit haben wir genug zu essen.“

Als Johannes seinen Esel wieder mit den Decken, Mänteln, und den Holzbrettern belädt, kommt die Frau des Bauern zurück. „Ich danke dir, Herr Johannes. Du hast uns gerettet. Hier ist ein Sack mit dem besten Heu, das du in diesem Stall findest. Und da ist noch ein Krug voll Milch. Es ist die letzte von unserer alten Kuh. Wir brauchen sie nicht mehr. Neben uns wohnt eine Frau. Sie hat ein kleines Kind und benötigt die Milch dringend. Bitte, bringe ihr diesen Krug mit Milch vorbei.“

Šunka in kruh

Ko pride Janez s kmetom na kmetijo, so vrata hleva na široko odprta. Janez priveže svojega osla in ga osvobodi bremen. "Ali si pripeljal še enega prisklednika?" zaslišita ženin glas. Na vratih hleva se pojavi glava kmetice Magde. "Ne, ne, draga moja, gospod Janez nama želi pomagati," jo miri kmet. "Kdo nam želi pomagati?" mu kmetica nejevoljno odvrne. "Jaz!" zakliče Janez. "To sem obljubil tvojemu možu. Moj osel je naložen s šunko, klobasami, sirom, žitom in mehovi dobrega vina. Lahko vama vse to pustim. V zameno potrebujem le polno vrečo sena." Kmetica Magda ga ošvrkne, "zaradi mene ga lahko imate saj nimava več klave, zato je seno zdaj neuporabno." Ko žena vidi hrano, se ji zasvetijo oči. "Poglej dragi, vino lahko zamenjava za mleko. Iz mleka narediva sir. Ko pa bova prodala dovolj sira, bova kupila tele, ki ga bova krmila, dokler ne postane krava, ki nama bo dajala mleko. Medtem pa imava dovolj hrane."

Ko Janez spet naloži na osla odeje, plašče in lesene deske, se vrne kmetova žena. "Hvala, gospod Janez, rešili ste nas. Tukaj je vreča najboljšega sena, ki ga boste našli v tem hlevu in tu je še vrč mleka, to je zadnje, ki ga je dala naša stara krava, ne potrebujemo ga več. Poleg nas živi ženska, kj ima majhnega otroka in zelo potrebuje mleko. Prosim, prinesite ji ta vrč."

Iz nemščine prevedel: Marko Zeichen